

MESSER GRIESHEIM 1973



Messer Griesheim einschließlich Tochtergesellschaften im In- und Ausland

Millionen DM	1969	1970	1971	1972	1973
Zahl der Mitarbeiter	5555	6165	6261	6239	6284
Personalaufwand	108	135	152	171	185
Umsatz *)	394	489	506	558	600
davon im Ausland	75	96	102	112	123
Investitionen	63	72	66	58	45
Abschreibungen	26	37	40	44	42

Messer Griesheim und inländische Mehrheitsbeteiligungen

Millionen DM	1969	1970	1971	1972	1973
Zahl der Mitarbeiter	5434	5947	5960	5867	5828
Personalaufwand	105	131	146	162	175
Umsatz *)	385	480	492	534	567
Finanzielles Unternehmensergebnis (Cash flow)	56	63	68	80	82
Stammkapital	60	60	75	75	75
Eigenkapital	84	87	98	99	99
Technische Entwicklung und Forschung	19	22	23	25	29

*) alle Umsatzangaben ohne Mehrwertsteuer

Messer Griesheim ist in der Unternehmensgruppe der Farbwerke Hoechst auf den Gebieten der Industriegase sowie der Schweiß- und Schneidtechnik tätig. Im Berichtsjahr 1973, dem 76. Geschäftsjahr des Unternehmens, betrug der Umsatz einschließlich in- und ausländischer Tochtergesellschaften 600 Mio DM (im Vorjahr 558 Mio DM).

Im folgenden Bericht ist die Messer Griesheim GmbH mit ihren inländischen Tochtergesellschaften dargestellt. Der erläuterte und bestätigte Jahresabschluß ist im Anhang veröffentlicht.

Allen Geschäftsfreunden danken wir für ihr Vertrauen, unseren Mitarbeitern für die erbrachten Leistungen und den persönlichen Einsatz.

Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Direktorium

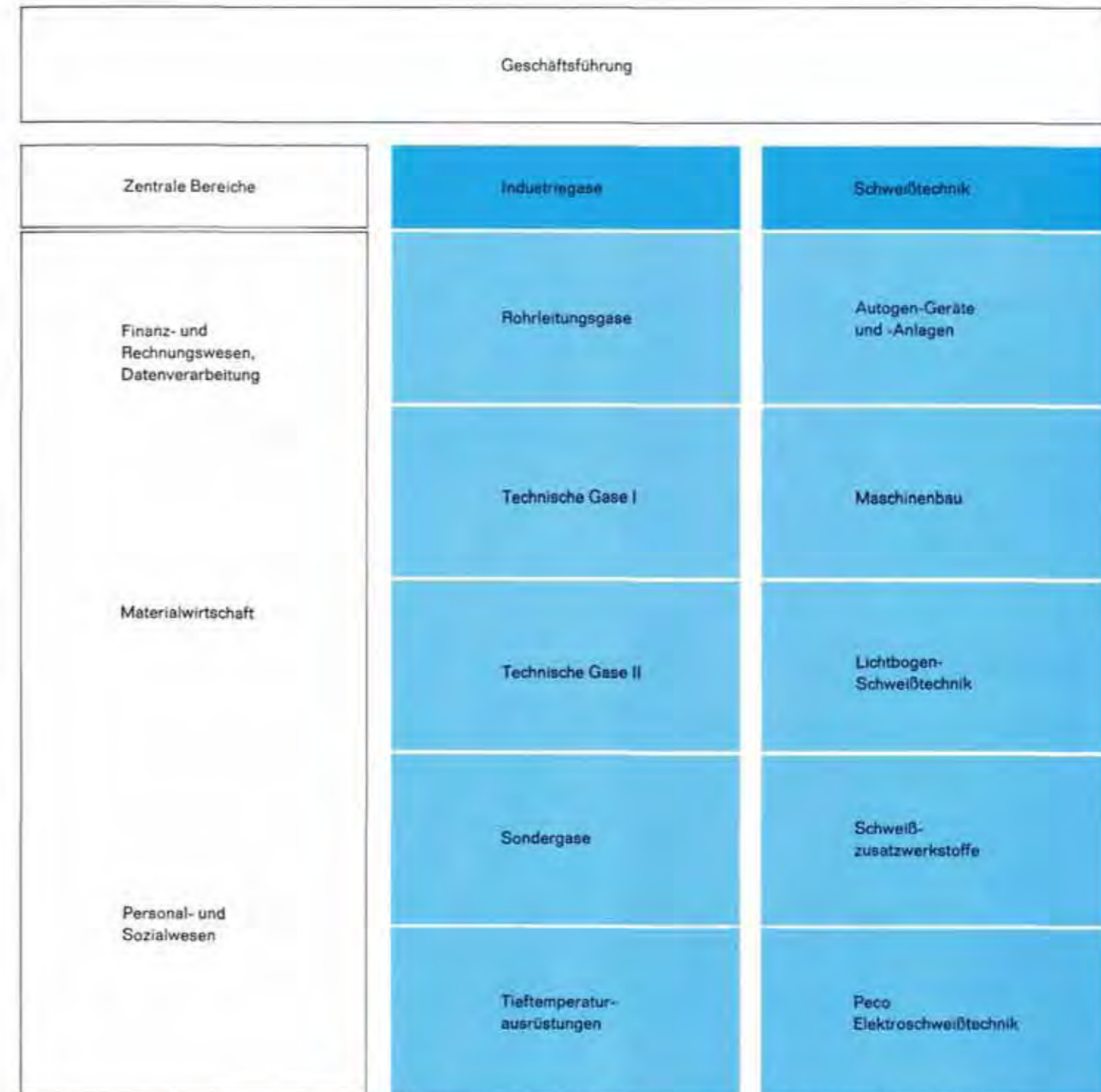
Stand 1. April 1974

Aufsichtsrat
 Georg Janning, Vorsitzender
 Carl Hans Barz, stellv. Vorsitzender
 Theo Geuss *)
 Ernst-Adolf Gold
 Willi Hoerkens
 Thea Messer
 Hermann Niedlich *)
 Elisabeth Nitsche *)
 Helmut Wagner

Geschäftsführung
 Hans Messer, Vorsitzender
 Gerd Grabhorn
 Hans H. Kämpny
 Hans Ludwig

Direktorium
 Klaus Baumgärtner
 Alexander Decker
 Paul-Otto Gehlhoff
 Hans Hermann Grube
 Hans Heberer
 Hans Joachim Henning
 Joseph Van Riet
 Hubert Ludwig, stellv.
 Hans Schaeuffelen, stellv.

*) von der Belegschaft gewählt



Lieferprogramm Seiten 36 und 37

Lieferprogramm Seiten 38 und 39

Am Jahresumsatz waren 1973 die Sparte Industriegase und die Sparte Schweiß- und Schneidtechnik im Verhältnis 6:4 beteiligt. Das Wachstum dieser Sparten betrug 17 und 11%, der Gesamtumsatz nahm jedoch wegen des Auslaufens von Teilaktivitäten im Apparatebau im Zuge der Rationalisierung des Arbeitsprogramms nur um 6% zu.

Stahlproduktion und -verarbeitung sind wesentliche Indikatoren für den Bedarf an Produkten der Branchen Industriegase und Schweißtechnik. Die Weltstahlerzeugung nahm 1973 gegenüber 1972 um 10,3% zu. In der Bundesrepublik Deutschland betrug der Anstieg 13,3%. Gleichzeitig erhöhte sich der für das Sauerstoff-Geschäft wichtige Anteil der Oxygenstahl-Erzeugungsverfahren in Westdeutschland um 19%. Nach diesen Verfahren wurden 68% der deutschen Rohstahlproduktion hergestellt.

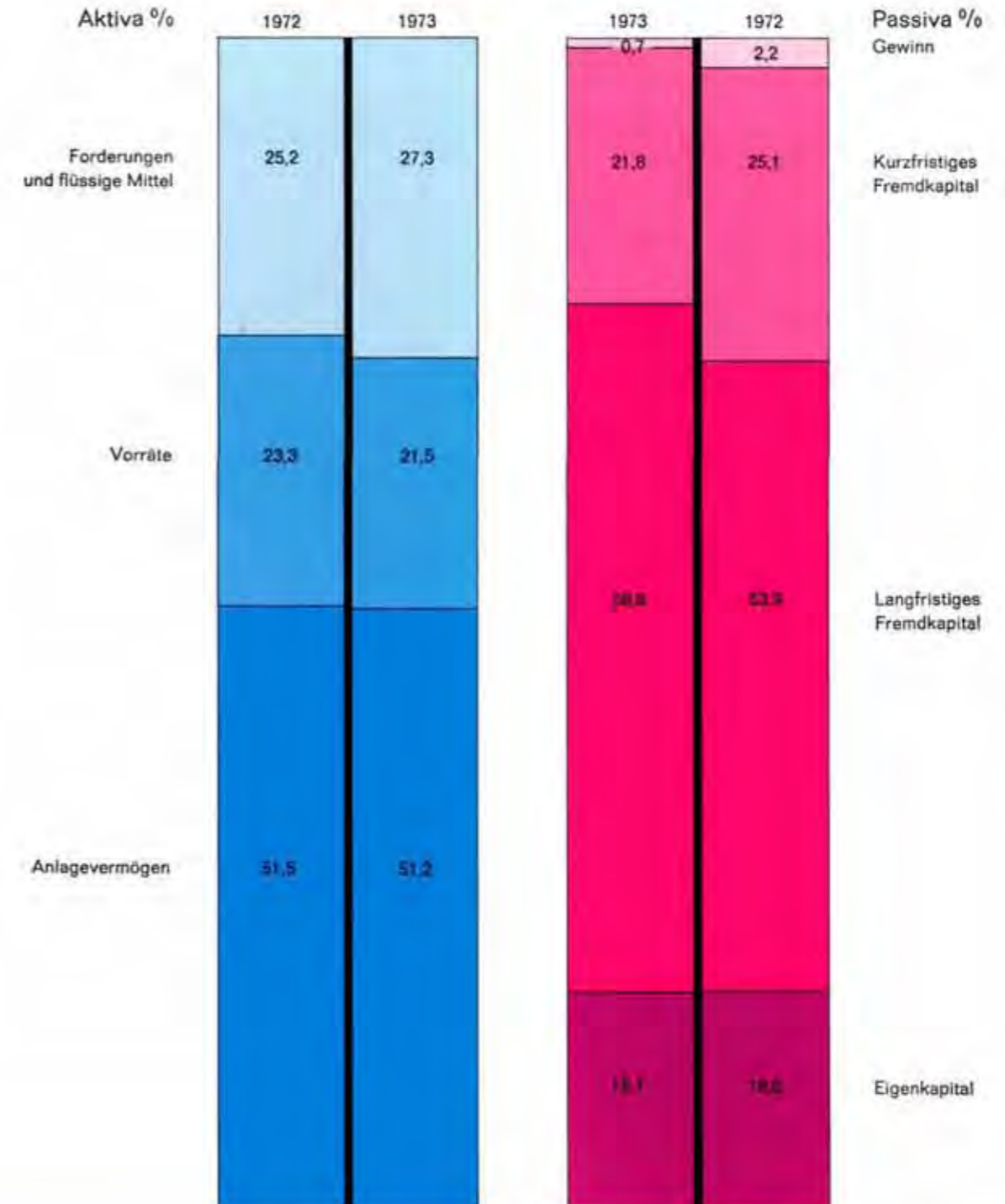
Der im Herbst 1972 im Inland angelegene Konjunkturaufschwung setzte sich im ersten Halbjahr 1973 fort, verlangsamte sich jedoch ab Jahresmitte. Das letzte Quartal war von den Auswirkungen der einseitig die Wirtschaft treffenden Stabilitätsmaßnahmen der Regierung und den Unsicherheiten der Energiesituation gekennzeichnet. Kunden aus der Investitionsgüterindustrie und der Bauwirtschaft waren besonders von der einsetzenden Stagnation betroffen. Auch die Zulieferer dieser Branchen wurden mit ihren Dispositionen zurückhaltender. Aus dem Ausland war die Nachfrage nach

unseren Erzeugnissen weiterhin lebhaft. In den ersten drei Quartalen waren alle Werke gut beschäftigt, im vierten Quartal sah das Bild in den sieben Werken der Schweißtechnik jedoch differenzierter aus.

Die Ertragslage war trotz besserer Auslastung der Produktionsstätten unbefriedigend. Im Zuge der Strukturänderung des Arbeitsprogramms wurde das Ergebnis 1973 mit besonderen Kosten belastet. Bei dem um 6% gestiegenen Geschäftsvolumen ist ein deutlich geringerer Bilanzgewinn nach Steuern erwirtschaftet worden. Dagegen konnte der Cash-flow (Finanzielles Unternehmensergebnis) auf 82 Millionen DM erhöht werden.

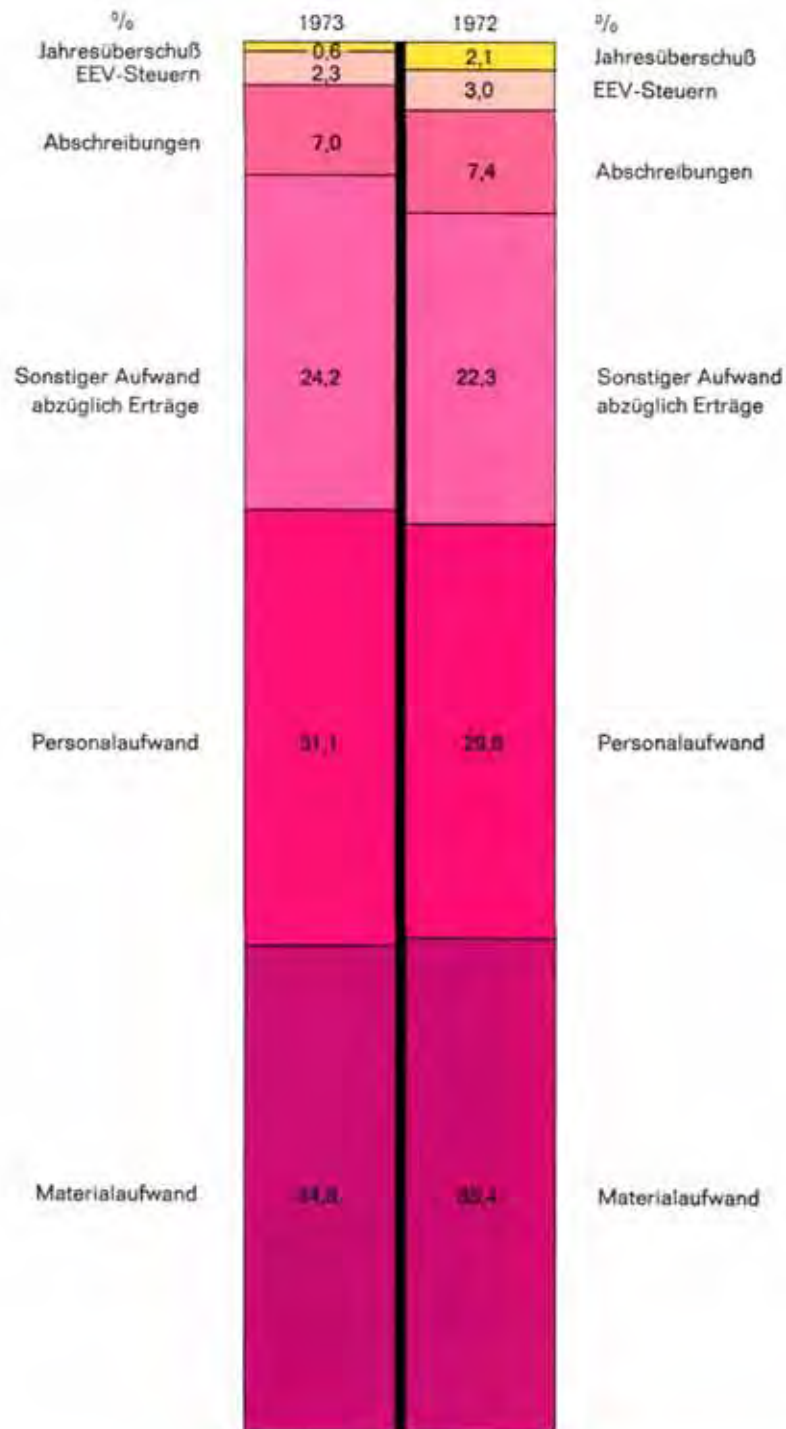
Das Bild der Bilanz wird von den Sachanlageninvestitionen der vergangenen neun Jahre in Höhe von insgesamt 411 Millionen DM geprägt.

Das Anlagevermögen und die Vorräte sind nunmehr voll durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Der wesentliche Teil des langfristigen Fremdkapitals wurde zur Finanzierung von Sauerstoff-Großanlagen und Fernleitungen für Sauerstoff und Stickstoff aufgenommen. Der Kapaldienst hierfür ist über langfristige Lieferverträge mit Mindestabnahmeverpflichtungen gesichert.



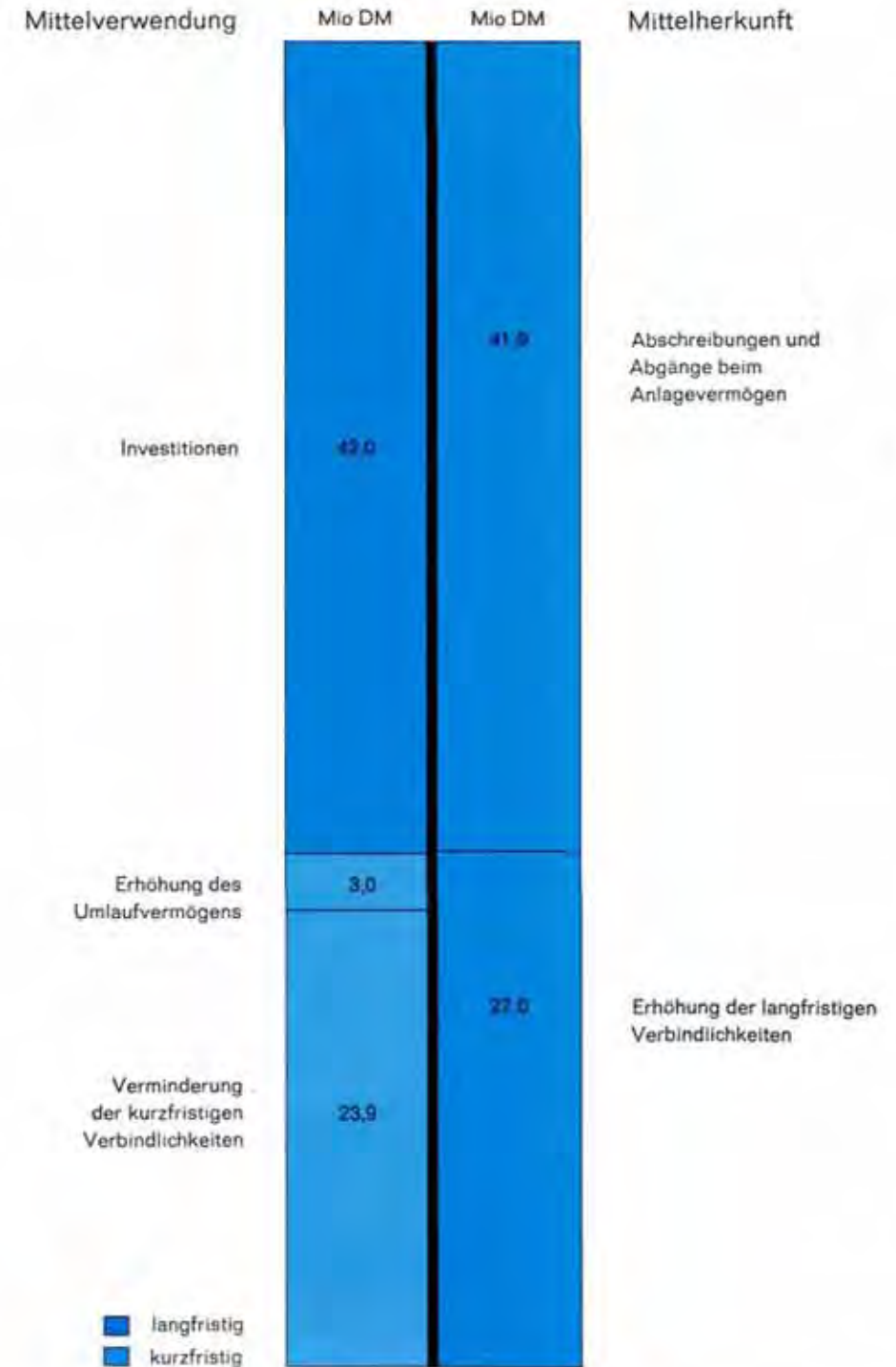
Aufwandstruktur

Gesamtleistung
 1973 562,7 Mio DM
 1972 544,5 Mio DM



Der Jahresüberschuß ging um 7,7 Millionen DM auf 3,5 Millionen DM zurück. Ursache für diesen Gewinnrückgang sind erhebliche Kostensteigerungen und einmalige Aufwendungen, die nur zum Teil durch Produktivitäts- und Umsatzzuwachs ausgeglichen werden konnten. Das finanzielle Unternehmensergebnis ist gestiegen. Der Personalaufwand einschließlich Pensionsrückstellungen stieg auf 174,6 Millionen DM und damit von 29,8% auf 31,1% der Gesamtleistung. Der Aufwand für technische Entwicklung betrug 28,6 Millionen DM, das sind 5,1% vom Umsatz (1972: 25,3 Millionen DM gleich 4,7% vom Umsatz). Dieser Betrag enthält Aufwendungen für Forschung, Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik. Die Lizenzbilanz blieb positiv.

Finanzierungsübersicht



Zum Ausbau der Produktionskapazitäten und zur Steigerung der Produktivität investierten wir 33 Millionen DM in Sachanlagen. Auf Finanzanlagen entfielen weitere 9 Millionen DM. Die Investitionen wurden durch Abschreibungen finanziert.

Der Umsatz betrug 333 Mio DM und lag damit gegenüber dem Vorjahr 17% höher.

Die Stahlkonjunktur in Deutschland erhielt im vergangenen Jahr starke Impulse aus dem Wachstum der Weltwirtschaft. Das führte, zusammen mit der Umstellung auf Oxygenstahl-Erzeugungsverfahren, zur vollen Auslastung der Hütten-sauerstoffwerke im Rohrleitungs-verbund an der Ruhr, im Siegerland und im Saarland. Die Sauerstoff-verwendung zur Leistungssteige-rung der Hochöfen und beim Stahl-frischen nahm weiter zu. Diese Entwicklung führte auch im Berichts-jahr zu neuen langfristigen Liefer-verträgen, die den Ausbau der Pro-duktionsanlagen erfordern. Im

Hütten-sauerstoffwerk Völklingen wurde im Frühjahr 1973 die zweite Luftzerlegungsanlage in Betrieb genommen; die Sauerstoffleistung dieses Werkes beträgt 1800 tato (55000 m³/h). Weitere Anlagen an Ruhr und Saar sind geplant.

Der Einsatz von Gasen für moderne metallurgische Verfahren fand viele neue Anwender. Die Entwicklung neuer Technologien sichert durch den zusätzlichen Bedarf die Voll-beschäftigung der Anlagen. Die Erhöhung der Produktionskapazi-täten erforderte die gleichzeitige Aus-wei-tung des Speicher- und Trans- portvolumens. Unter anderem

wurde ein 1,6 Mio-Liter-Flüssig-Sauerstoff-Tank – einer der größten Europas – im Hütten-sauerstoffwerk Völklingen errichtet. Die Zahl der Straßentankwagen für die tiefkalten verflüssigten Produkte Sauerstoff, Stickstoff und Argon sowie der Bestand an Stahlflaschen wurden vergrößert.

Im Kölner Wirtschaftsraum wurde mit der Inbetriebnahme der Sauerstoff- und Stickstoff-Fernleitung von Hürth nach Dormagen der Verbund zwischen den Chemiewerken im Süden und Norden dieses Industrie- gebietes geschaffen. Dieses Lei-tungssystem ist Eigentum der Sauer- stoff- und Stickstoff-Rohrleitungs- gesellschaft mbH, an der die Bayer AG, Leverkusen und Messer Griesheim zu je 50% beteiligt sind. Die je 40 km langen

1 Erschütterungsfrei, ohne störende Geräusche, wird mit dem Pulverschneidbrenner Beton bis zu 100 cm Dicke geschnitten.

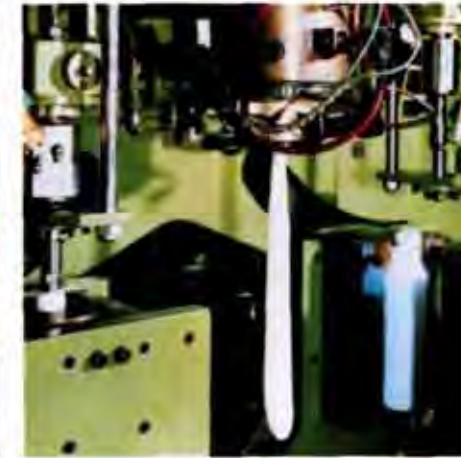
2 Gefriertunnel Cryogen®-Rapid. Je schneller gefroren wird, desto höher die Qualität des Gefriergutes. Die Eiskristalle werden kleiner, die Zellstruktur bleibt erhalten. Flüssiger Stickstoff minus 196° C liefert die erforderliche Kälte.

3 Ballonwettfahrt – „Trägergas“ ist Wasserstoff von Messer Griesheim.

4 Kälte, die Leben konserviert. Tiefkühlkonservierung von Blut für Transfusionszwecke mit flüssigem Stickstoff.

5 Kaltvergaser – vakuumisolierte Druckbehälter zur verlustlosen Speicherung von verflüssigten Druckgasen wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Erdgas, Methan.

6 Extrublas – ein neues Verfahren zum wirtschaftlichen Extrusionsblasen von Kunststoffhohlkörpern. Auch hier wird die Kälte des flüssigen Stickstoffs genutzt. Ver-ringerungen der Taktzeiten bis 50% sind möglich.



Fernleitungen transportieren zu den Produktionsstätten der Chemie Sauerstoff für verschiedene Oxydationsverfahren sowie Stickstoff als Schutzgas.

Auch im traditionellen Sauerstoff-Geschäft – vorwiegend mit Industrie und Handwerk der Stahlverarbeitung – konnten die Absatzmengen gesteigert werden.

Grundlagen der erfreulichen Entwicklung im Stickstoff-Geschäft sind neue Anwendungstechniken wie Glühen, Kaltmahlen, Gummi-Entgratung, Alu-Strangpreß-Matrizenkühlung, Bierabfüllung, Wein- und Lebensmittel-Lagerung und die Hohlkörperherstellung in der Kunststoff-Industrie.

Im Rahmen des mittelfristigen Plans für den Ausbau des Werkes Duisburg wurden größere Produktionsanlagen für Sonder- und Reinstgase geschaffen. Das gilt auch für die Herstellung der Edelgase Krypton und Xenon, die besonders

in der Lichttechnik gebraucht werden. Im Helium-Werk Antwerpen wurde ein zusätzlicher großer Speicher für flüssiges Helium in Betrieb genommen und die Neon-Produktion vergrößert.

Mit dem Bau des neuen ATA-Technikums in Krefeld verstärkt Messer Griesheim die Aktivität zur Weiterentwicklung neuer Verfahren und deren Anpassung an die jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten der Kunden. Logistische Studien gelten der optimalen Kundenversorgung im Jahre 1980.

1 und 4 Das neue ATA-Technikum, Krefeld. Hier werden in modern eingerichteten Labors, auf praxisnahen Prüfständen anwendungstechnische Untersuchungen durchgeführt: Für die Cryo-Biologie, die Medizin, die Lebensmitteltechnologie, für industrielle Fertigungsverfahren und den Umweltschutz.

2 Auf dem Wege zu neuen cryobiologischen Erkenntnissen: Sättigung von Flüssigkeiten mit Luftgasen und Messung der daraus resultierenden Effekte.

3 Blick in das Labor für Lebensmitteltechnik. Mit der Zielsetzung „bessere Haltbarkeit“ werden flüssige Lebensmittel (Bier, Wein, Fruchtsäfte, Speiseöl) auf Sauerstoff, Schwefel, Kohlensäure untersucht.

5 Pulverschneidbrenner für Beton auf dem Versuchsstand.



Der Umsatz lag mit 231 Mio DM 11% über dem des Vorjahres.

Die trotz steuerlicher Mehrbelastung zunächst ungebrochene Investitionsneigung in der westdeutschen Wirtschaft ließ das Berichtsjahr in der Schweißtechnik mit einer kräftig aufwärts gerichteten Geschäftsentwicklung aller Produktgruppen beginnen. Im zweiten Halbjahr kühlte sich das Investitionsklima ab; die Dispositionen der Kunden wurden ab Herbst deutlich zurückhaltender, so daß die Auftragslage der einzelnen Bereiche im letzten Quartal unterschiedlich war. Dagegen entwickelte sich der Exportumsatz trotz der ungünstiger gewordenen Währungsparitäten 1973 noch in steigender Kurve.

Das Geschäft mit Brennschneidmaschinen war im Inland wie auch im Export erfolgreich. Großes Interesse bestand an Autogen-geräten und Lichtbogenschweißgeräten, besonders an Schutzgasschweißgeräten. Nach anfänglich hohen Wachstumsraten verlief hier zum Jahresende das Geschäft ruhiger. Die Umsätze von Schweißzusatzwerkstoffen konnten gesteigert werden; bei der Peco-Widerstandsschweißtechnik trugen im wesentlichen die Mikro-Schweißmaschinen zum höheren Umsatz bei.

Auch in der Neu- und Weiterentwicklung von Anlagen, Geräten und Maschinen zur Mechanisierung und Automatisierung konnte Messer Griesheim eine gutes Stück vorankommen. Auf der internationalen Fachmesse „Schweißen und Schneiden“ in Essen im September 1973 wurde mit der hohen Anzahl von Aufträgen erneut der Ruf der Messer Griesheim-Erzeugnisse bestätigt. Diese Position im internationalen Wettbewerb ist der Qualität der Produkte und dem Dienstleistungsangebot der eigenen Service-Organisation im In- und Ausland zu verdanken.

1 Rationalisierung durch Schweißvorrichtung COMBIARC: Maschinelles WIG-Schweißen von V2A-Rohren.

2 Schutzgasschweißen – ein Verfahren mit großer Zukunft und hohen Steigerungsraten. Messer Griesheim liefert Geräte und Anlagen sowie die entsprechenden Schutzgase.

3 Automatisches Zuschneiden von jeweils 4 gewalzten Rundknüppeln für ein Rohrwerk zum Anfertigen nahtloser Rohre mit Messer Griesheim Block-Brennschneidautomat BMA 4.

4 Zuschneiden von Blechteilen 0,5 bis 1,5 mm dick mit Laser an Führungsmaschine STATOSEC „K“ in einem Lohnschneidbetrieb in Dänemark.

5 100% höhere Abschmelzleistung. Vielkopf-Unterpulver-Schweißautomat.

6 Reproduzierbare Qualität beim Widerstandsschweißen durch Peco Verfahrenskontrollgeräte.



Messer Griesheim ist im Inland in den wichtigsten Industriezentren mit Verkaufsniederlassungen vertreten. Kleinere Verkaufsniederlassungen wurden zu größeren Dienstleistungszentren zusammengefaßt; durch diese Konzentration werden die Kunden noch intensiver und schneller von Spezialisten betreut. Der Beratungs- und Kundendienst nimmt die Aufgaben wahr, die vom Schreibtisch aus nicht erledigt werden können, und bietet Problemlösungen an. Daneben verkaufen erfahrene Händler Messer Griesheim-Erzeugnisse. Informationsveranstaltungen für Kunden über neue Technologien und

Anwendungen und die intensive Schulung der eigenen Mitarbeiter wurden fortgesetzt.

Im Ausland erfolgt der Vertrieb in allen 5 Kontinenten über Tochtergesellschaften, über die Messer Griesheim-Abteilungen der weltweiten Außenorganisation des Hoechst-Konzerns und über selbständige Vertretungen. Das Bild wird abgerundet durch Lizenzabkommen mit namhaften Unternehmen der Branche, wie zum Beispiel mit einer bedeutenden Herstellerin von Brennschneidmaschinen in Japan, die nach Messer Griesheim-Konstruktionen mit großem Erfolg Spezialmaschinen für Hüttenwerke und Schiffswerften baut.

1 Internationale Fachmesse Schweißen und Schneiden 1973; das Interesse der Besucher an Produkten und Problemlösungen von Messer Griesheim war groß.

2 Oceana – neue leuchtende Unterwasserstabelektrode. Im Schutzüberzug eingelagerte Leuchtstoffe reflektieren UV-Strahlung und schaffen gute Sichtverhältnisse.

In der Leistungssteigerung der Vertriebsorganisation wird die Wechselwirkung zum Ausbau der Produktionsstätten deutlich, in die in den vergangenen Jahren beträchtliche Mittel investiert wurden. Diese Investitionen waren die Voraussetzung für eine Expansion im Vertrieb.

3 und 4 Verkaufsniederlassungen – kundennahe Dienstleistungszentren der Schweißtechnik mit gut sortierten Lagern, mit umfassenden Informations- und Vorführmöglichkeiten.

5 Schweiß- und Schneidtechnik im Schiffbau unentbehrlich.



Die in den Konzernabschluß einbezogene Hüttensauerstoff GmbH und die Oxysaar Hüttensauerstoff GmbH sind Finanzierungsgesellschaften und Eigentümer von großen Luftzerlegungsanlagen und Fernleitungen für gasförmigen Sauerstoff und Stickstoff. Anlagen und Leitungen sind an Messer Griesheim für das Gasgeschäft verpachtet.

Die Oxytechnik Gesellschaft für Systemtechnik mbH bietet Problemlösungen für den Einsatz der Schweiß- und Schneidtechnik in metallverarbeitenden Fertigungen an. Neben dem im Vordergrund stehenden Engineering liefert sie auch vollständige Fertigungsstraßen und Einzel-Aggregate, zum Beispiel für den Rohrleitungsbau.

Die Sauerstoff- und Stickstoff-Rohrleitungsgesellschaft mbH, eine gemeinsame Tochtergesellschaft der Bayer AG, Leverkusen, und der Messer Griesheim GmbH betreibt ein Rohrleitungsnetz für Sauerstoff und Stickstoff im linksrheinischen Wirtschaftsraum Köln.

Die Änderungen der internationalen Währungsrelationen im Laufe des Jahres 1973 behinderten die Entwicklung und den Ausbau der Auslandsgesellschaften, die noch in hohem Maße von Importen des Stammhauses abhängig sind, und beein-

flußten den Umfang und das Ergebnis des Auslandsgeschäftes. So konnte z. B. die Messer Griesheim France trotz einer 20%igen Umsatzsteigerung das wirtschaftliche Ergebnis nicht verbessern.

In Großbritannien wurde das Verkaufsprogramm der Messer Griesheim Ltd. zum Jahresende gestrafft und der Sitz der Gesellschaft von London in den Norden Englands in die Nähe von Newcastle verlegt. Von dort ist die Werftindustrie, die zu den größten Kunden für unser Brennschneidmaschinengeschäft zählt, besser zu betreuen. Bei den Tochtergesellschaften in den Niederlanden, der Schweiz und in Mexiko nahm die Entwicklung einen stetigen und guten Verlauf.

MESSER GRIESHEIM GMBH

Stammkapital 75 Mio DM

66 2/3 % Farbwerke Hoechst AG
33 1/3 % Messer Industrie GmbH

Werke Sparte Industriegase:
11 Werke mit Eigenerzeugung, davon 4 Großanlagen zur Lufttrennung (Hüttensauerstoffwerke) in Duisburg, Dortmund, Oberhausen, Völklingen; 20 Umfüllwerke
Werke Sparte Schweißtechnik:
Frankfurt am Main (Hanauer Landstraße, Krielteler Straße, Griesheim), Völklingen, Herborn, München, Lohhof

INLAND

Hüttensauerstoff GmbH, Düsseldorf

Oxysaar Hüttensauerstoff GmbH, Saarbrücken

Oxytechnik Gesellschaft für Systemtechnik mbH, Bad Soden/Taunus

SIG Sauerstoffwerk Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

Sauerstoff- und Stickstoffrohrleitungsgesellschaft mbH, Düsseldorf

Cryotec GmbH, München

AUSLAND

Messer Griesheim Ltd.
Seaton Delaval/Northumberland/Großbritannien

Messer Griesheim Nederland B.V.
Amsterdam/Niederlande

Messer Griesheim International AG, Chur/Schweiz

Messer Griesheim in Austria Ges.m.b.H.
Gumpoldekirchen/Österreich

Leonarc Ges.m.b.H., Leonstein/Österreich*)

Sauerstoff Lenzburg AG,
Lenzburg/Schweiz*)

C-R-O Engineering Co. Inc.
Brookfield, Wisc./USA

Messer Griesheim France, Paris/Frankreich

Schweißtechnik AG, Zürich/Schweiz

Messer Griesheim de Mexico S.A.
Mexico D.F./Mexico

Likos AG, Zürich/Schweiz

Carbuos Messer Griesheim Gases Industriales S.A.,
Barcelona/Spanien*)

*) unter 50%

Um zukünftigen Änderungen der Währungsparitäten besser begegnen zu können, wurden die in den vergangenen Jahren begonnenen Eigenfertigungen bei unseren Auslandsgesellschaften zur nachhaltigen Marktsicherung ausgebaut. Dieses Programm, die Eigenleistung der Tochtergesellschaften zu verstärken, wird fortgesetzt, wozu auch die Schutzzollpolitik zahlreicher Länder zwingt.

In den USA wurde die C-R-O Engineering Inc. erworben. Sie baut in Brookfield, Wisconsin, Brennschneidmaschinen größerer Bauart. Die Herstellung von Schutzgasschweißgeräten und Widerstandsschweißmaschinen wurde bei der

Messer Griesheim de Mexico, S.A., erweitert, die ihre 100%ige Tochtergesellschaft Electrodo y Aleaciones „CyS“, S.A., die in Mexico Schweißelektroden herstellt, als Abteilung integrierte.

In Österreich erhöhte die Messer Griesheim in Austria Ges. m. b. H. ihre Produktion von technischen Gasen und Sondergasen. Von dort werden auch mit Erfolg die Schweißtechnik- und Spezialgase-Märkte in Südosteuropa betreut.

Die Produktionsanlage der Beteiligungsgesellschaft Carbuos Messer Griesheim Gases Industriale S.A. in Tarragona er-

reichte 1973 die geplante Auslastung. Die an das Verbundnetz angeschlossenen Chemie-Werke kaufen die gasförmigen Produkte; der Partner, die Sociedad Española de Carbuos Metalicos, S.A., Barcelona, vertreibt die Flüssigprodukte. Der Standort Tarragona wird in Zukunft für die spanische Industrie an Bedeutung gewinnen.

In der Schweiz erwarb die Messer Griesheim International eine Minderheitsbeteiligung an der Sauerstoffwerk Lenzburg AG. Das Grundkapital der Likos AG, an der unsere Gruppe mit 50% beteiligt ist, wurde auf 14,5 Mio sfrs erhöht.

Am Jahresende 1973 waren im Inland 5828 Mitarbeiter beschäftigt. Das sind 39 weniger als am 31. 12. 1972. Die Reduzierung erfolgte im Zuge der Rationalisierung in der Sparte Schweißtechnik und in den Zentralabteilungen. Die im Interesse der Sicherung von Arbeitsplätzen ergriffenen Rationalisierungsmaßnahmen konnten die Personalkostensteigerung 1973 nur zum Teil ausgleichen. Die Zahl der Mitarbeiter bei der Sparte Industriegase hat sich parallel zum Ausbau erhöht. Jeder dritte Mitarbeiter gehört dem Unternehmen länger als 10 Jahre an. Darunter befinden sich 444 Arbeitsjubilare mit einer mehr als 25jährigen Betriebszugehörigkeit. Von den Versorgungseinrichtungen werden zur Zeit annähernd 1000 Pensionäre, Witwen und Waisen betreut.

Löhne, Gehälter, Beiträge zur Sozialversicherung sowie die Altersversorgung erforderten einen Aufwand von 174,6 Mio DM. Der Aufwand pro Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,6%. Diese Entwicklung ist eine Folge der progressiven Anhebung der Tariflöhne und -gehälter, der Erhöhung der gesetzlichen Sozialabgaben sowie der Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung.

Am Jahresende standen 256 Jugendliche in Berufsausbildung, darunter 173 in gewerblichen Berufen. Die Ausbildung von qualifizierten Facharbeitern ist eine wichtige Aufgabe, die ständig dem Fortschritt der Technik angepaßt wird.

Ab 1. 1. 1974 wurde für alle gewerblichen Mitarbeiter der Monatslohn, eine im Prinzip dem Gehalt vergleichbare Verdienstform, eingeführt. Vom gleichen Zeitpunkt an wurde die neue Ordnung der betrieblichen Zusatzversorgung für alle Mitarbeiter nach einheitlichen Grundsätzen in Kraft gesetzt. Der Wohnungsbau der Mitarbeiter wurde als Beitrag zur privaten Vermögensbildung auch 1973 gefördert.

Die nähere Zukunft beurteilen wir mit Vorsicht. Die Folgen des Nahostkonflikts und die Unsicherheiten der internationalen Währungspolitik erschweren das Auslandsgeschäft. In der Bundesrepublik Deutschland begann das Jahr 1974 mit einer differenzierten Konjunktorentwicklung. In allen Industrieländern sind derzeit die Branchen Stahlgewinnung und Schiffbau voll beschäftigt. Das trifft auch für das internationale Geschäft mit Industrieanlagen zu. Hier sind besonders im Energiebereich große Aufgaben zu lösen. Daneben haben eine Reihe von Wirtschaftszweigen, die auch zu unseren Kunden gehören, Aus-

lastungsprobleme wegen Nachfrage-
rückgang oder Materialknappheit.

Der Bedarf an unseren Erzeugnissen wird 1974 voraussichtlich leicht zunehmen. Im ersten Quartal bestätigten die Auftragseingänge diesen gedämpften Optimismus.

Unser Investitionsplan (Sachanlagen) 1974 übersteigt die Investitionsausgaben des Vorjahres um 33%. Die mit der Strukturänderung des Arbeitsprogramms

zum Abschluß kommenden Maßnahmen dienen der Ertragsverbesserung. Den sich abzeichnenden Kostensteigerungen in den Bereichen Personal, Material und Dienstleistungen begegnen wir mit einem breit gefächerten Rationalisierungsprogramm.

In der Technischen Entwicklung arbeiten wir intensiv an neuen Verfahren und der Weiterentwicklung der Produkte. Die beiden Arbeitsgebiete Industriegase und Schweißtechnik haben eine gute Zukunft.

Erläuterungen zur Bilanz der Messer Griesheim GmbH

22

Der Wert des **Sachanlagevermögens** erhöhte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 1972 um 3,3 Millionen DM auf 167,2 Millionen DM.

Im einzelnen ergab sich folgende Bewegung (in Millionen DM):

Stand am 1. 1. 1973			163,9
Zugang		31,3	
Abgang	1,9		
Abschreibungen	26,1	28,0	3,3
<hr/>			
Stand am 31. 12. 1973			167,2
Von den Investitionen entfallen auf (in Millionen DM)			
			Vorjahr
Grundstücke und Gebäude		6,2	14,3
Apparate, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		25,1	30,8
Immaterielle Anlagewerte		—	2,0
<hr/>			
		31,3	47,1

Die **Bewertung des Sachanlagevermögens** erfolgte nach den Vorschriften der §§ 153 und 154 AktG. Bei der Ermittlung der Werte der aktivierten Eigenleistungen wurden in angemessenem Umfang die nach § 153 (2) AktG zulässigen Kosten eingerechnet.

Die abnutzbaren Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden planmäßig entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Soweit degressiv abgeschrieben wurde, ist entsprechend § 7 (3) EStG von dem Übergang auf die lineare Abschreibungsmethode Gebrauch gemacht worden.

Auf die Zugänge bei beweglichen Anlagegütern im ersten Halbjahr wurde die volle Jahresrate, auf die in der zweiten Jahreshälfte die halbe Jahresrate verrechnet.

Die auf die Zugänge im Berichtsjahr verrechneten Abschreibungen ergeben sich im einzelnen aus der Bewegung des Anlagevermögens.

23

Der Wert des **Finanzanlagevermögens** erhöhte sich (in Millionen DM) durch

Zugänge von		9,0
Abgänge von	0,4	
Abschreibungen von	0,3	0,7
<hr/>		
um		8,3
auf 41,9 Millionen DM.		

Die Zugänge bei den Beteiligungen infolge Kapitalerhöhungen und Neuerwerbungen entfallen mit 7,7 Millionen DM auf das Ausland.

Die Zugänge bei den langfristigen Ausleihungen von 1,3 Millionen DM betreffen im wesentlichen Darlehen an Mitarbeiter zur Wohnraumbeschaffung. Die nicht verzinslichen Darlehen wurden auf den Barwert abgezinst.

Die **Vorräte** entwickelten sich wie folgt (in Millionen DM):

	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Erzeugnisse, Handelswaren	Gesamt
Stand am 1. 1. 1973	31,8	89,2	121,0
Abnahme	0,6	7,9	8,5
<hr/>			
Stand am 31. 12. 1973	31,2	81,3	112,5

Das Vorratsvermögen wurde entsprechend den Vorschriften des § 155 AktG mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder ggf. mit den niedrigeren Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Ungängigkeit und mindere Brauchbarkeit einzelner Artikel sind durch Wertabschläge berücksichtigt worden. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden in angemessenem Umfang lineare Abschreibungen auf die Fertigungsanlagen sowie anteilige Gemeinkosten angesetzt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich bei einem Umsatzanstieg von 5,8% um 3,4 Millionen DM auf 125,5 Millionen DM erhöht. Von den Forderungen entfallen auf Inlandsforderungen 84,5 Millionen DM und auf Auslandsforderungen 41,0 Millionen DM. Forderungen in Höhe von 14,1 Millionen DM bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen im In- und Ausland. Ausfallrisiken sind durch ausreichende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **übrigen Forderungen an verbundene Unternehmen** bestehen im wesentlichen gegenüber unserer Tochtergesellschaft Sauerstoff Union GmbH.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten unter anderem Forderungen an das Finanzamt (1,7 Millionen DM) sowie Forderungen an Mitarbeiter (0,5 Millionen DM).

Das **Stammkapital** und die **freie Rücklage** blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die mit 21,8 Millionen DM ausgewiesenen **Pensionsrückstellungen** sind unter Ausnutzung der steuerlichen Möglichkeiten nach versicherungsmathematischen Grundsätzen errechnet. Die Zuführung in 1973 beträgt 3,9 Millionen DM.

Die **anderen Rückstellungen** erhöhten sich um 2,2 Millionen DM auf 10,7 Millionen DM. Sie enthalten (in Millionen DM):

		Vorjahr
Steuern	4,6	4,3
Risiken aus schwebenden Geschäften, Gewährleistungen, Wechselobligo u. ä.	3,1	1,9
Berufsgenossenschaftsbeiträge	1,4	1,3
Sonstiges	1,6	1,0
	<hr/>	<hr/>
	10,7	8,5

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich durch Aufnahme von Krediten in Höhe von 42,2 Millionen DM bei planmäßigen Tilgungen (einschließlich Lastenausgleichsvermögensabgabe) von 9,6 Millionen DM auf insgesamt 220,4 Millionen DM. Davon sind vor Ablauf von vier Jahren 109,1 Millionen DM fällig.

Die **anderen Verbindlichkeiten** verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 16,2 Millionen DM, insbesondere durch Abnahme der Wechselverbindlichkeiten und der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die sonstigen (kurzfristigen) Verbindlichkeiten enthalten (in Millionen DM):

		Vorjahr
Jahresvergütungen, Lohn- und Gehaltsreste	15,9	14,2
Steuern	4,4	4,0
noch nicht fällige Zinsen auf Kredite usw.	1,5	2,0
Übrige Posten	2,3	2,0
	<hr/>	<hr/>
	24,1	22,2

Aus der Bilanz sind folgende **Haftungsverhältnisse** nicht ersichtlich:

Die Grundstücke in der Hanauer Landstraße und Krielteler Straße sind belastet mit Erbbaurechten und Reallasten in Höhe von DM 722611,—.

Forderungen im Werte von DM 9416600,— wurden zur Sicherung von Exportkrediten abgetreten.

Aus nicht voll bezahlten Geschäftsanteilen und Aktien bestehen Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von DM 1556250,—.

Haftungen gemäß § 24 GmbH-Gesetz bestehen in Höhe von DM 815000,—.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der Messer Griesheim GmbH

26

Die **Gesamtleistung** beträgt 562,7 Millionen DM und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,3%.

Die **Erträge aus Gewinnabführungsverträgen** stammen überwiegend von der Hüttensauerstoff GmbH, Düsseldorf, und der Oxysaar Hüttensauerstoff GmbH, Saarbrücken.

Die **Erträge aus Beteiligungen** betreffen Ausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr 1972.

Der überwiegende Teil der **Erträge aus Anlagevermögensabgang** ergab sich bei Verkäufen von maschinellen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die **Aufwendungen für Löhne, Gehälter und soziale Abgaben** stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7,5%.

Die **Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung** enthalten Zuwendungen an Versorgungseinrichtungen sowie Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 10,1 Millionen DM (Vorjahr 9,7 Millionen DM).

Die ausgewiesenen **Steuern** betreffen bis auf einen Betrag von 0,1 Millionen DM das Geschäftsjahr 1973.

Die **sonstigen Aufwendungen** setzen sich folgendermaßen zusammen (in Millionen DM):

		Vorjahr
Fremdleistungen (u. a. Mieten, Pachten, Reparaturen, Fremdarbeiten)	80,3	78,4
Vertriebskosten (u. a. Frachten, Werbekosten, Provisionen)	30,1	28,8
Sonstige Posten	13,7	10,6
	<hr/> 124,1	<hr/> 117,8

Im Geschäftsjahr 1973 wurde ein **Gewinn** von 3,5 Millionen DM erwirtschaftet, der zur freien Verfügung der Gesellschafter steht.

Frankfurt am Main, im März 1974

Die Geschäftsführung
Messer Grabhorn
Kämpny Ludwig

27

Jahresabschluß 1973 der Messer Griesheim GmbH

Bilanz der Messer Griesheim GmbH zum 31. Dezember 1973

28

Aktiva		DM	31. 12. 1973 DM	31. 12. 1972 DM
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten		66 238 122	55 124 935
	Grundstücke mit Wohnbauten		977 358	1 488 460
	Grundstücke ohne Bauten		1 047 008	1 046 548
	Bauten auf fremden Grundstücken		774 033	805 192
	Apparate, Maschinen und maschinelle Anlagen		62 378 312	63 176 561
	Betriebs- und Geschäftsausstattung		26 231 302	22 045 536
	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen		8 049 514	18 044 910
	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen, Firmenwert		1 463 541	2 147 541
			<u>167 159 190</u>	<u>163 879 683</u>
				38 500 705
Finanzanlagen	Beteiligungen		3 414 576	2 776 356
	Langfristige Ausleihungen (mindestens 4 Jahre Laufzeit)	2 562 122		(2 136 523)
	davon: durch Grundpfandrechte gesichert	298 460		(214 629)
	entsprechend § 89 AktG		41 915 281	33 554 011
	Anlagevermögen		<u>209 074 471</u>	<u>197 433 694</u>
Vorräte	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		31 147 154	31 811 310
	Erzeugnisse und Handelswaren		81 314 949	89 147 082
			<u>112 462 103</u>	<u>120 958 392</u>
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	Geleistete Anzahlungen		812 278	1 202 310
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		125 491 951	122 111 450
	davon: mit über einem Jahr Restlaufzeit	10 491 650		(9 586 115)
	an verbundene Unternehmen	14 068 148		(15 695 205)
	Übrige Forderungen an verbundene Unternehmen		2 200 339	2 181 674
	Forderungen entsprechend § 89 AktG		30 000	5 000
	Sonstige Vermögensgegenstände		4 052 825	2 285 040
		<u>132 587 393</u>	<u>127 785 474</u>	
Flüssige Mittel	Wertpapiere		40 500	40 500
	Wechsel		195 997	1 149 636
	Schecks		3 067 281	1 196 896
	Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben		1 226 477	598 865
	Guthaben bei Kreditinstituten		5 546 286	311 972
			<u>10 076 541</u>	<u>3 297 869</u>
		Umlaufvermögen		<u>255 126 037</u>
Rechnungsab- grenzungsposten	Unterschiedsbetrag nach § 156 (3) AktG		1 559 919	1 666 992
	Andere Rechnungsabgrenzungsposten		601 051	514 157
			<u>2 160 970</u>	<u>2 181 149</u>
		<u>466 361 478</u>	<u>451 656 578</u>	

29

Passiva

Passiva		DM	31. 12. 1973 DM	31. 12. 1972 DM
Stammkapital			<u>75 000 000</u>	<u>75 000 000</u>
Rücklagen	Freie Rücklage		<u>23 000 000</u>	<u>23 000 000</u>
Sonderposten mit Rücklageanteil	Rücklage nach § 1 Entwicklungshilfe-StG		<u>1 024 804</u>	<u>1 024 804</u>
Rückstellungen	Pensionsrückstellungen		21 800 311	17 867 476
	Andere Rückstellungen		10 730 043	8 536 491
			<u>32 530 354</u>	<u>26 403 967</u>
Langfristige Verbindlichkeiten (mindestens 4 Jahre Laufzeit)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		215 162 222	181 280 970
	davon: durch Grundpfandrechte gesichert	51 785 000		(14 888 000)
	Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungseinrichtungen		750 000	750 000
	davon: gegenüber verbundenen Unternehmen	750 000		(750 000)
	Sonstige Verbindlichkeiten		4 488 988	5 818 108
	davon: durch Grundpfandrechte gesichert	2 000 000		(2 500 000)
	gegenüber verbundenen Unternehmen	213 750		(447 500)
Von den langfristigen Verbindlichkeiten sind vor Ablauf von vier Jahren fällig		109 101 455		(77 852 656)
			<u>220 401 210</u>	<u>187 849 078</u>
Andere Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25 492 999	21 783 164
	Wechselverbindlichkeiten		—	22 444 114
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		47 692 135	49 886 179
	Erhaltene Anzahlungen		1 644 942	550 835
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		11 960 059	10 251 569
	Sonstige Verbindlichkeiten		24 124 603	22 236 508
			<u>110 914 738</u>	<u>127 152 369</u>
Bilanzgewinn			<u>3 490 372</u>	<u>11 226 360</u>
			<u>466 361 478</u>	<u>451 656 578</u>

Bewegung des Anlagevermögens der Messer Griesheim GmbH in 1973

30

31

	1. 1. 1973	Zugang	Zuschrei- bungen	Abgang	Abschreibungen auf den Zugang		insgesamt DM	Umbuchungen DM	31. 12. 1973
	DM	DM	DM	DM	im Berichtsjahr DM	früherer Jahre DM			DM
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte									
Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	55 124 935	14 763 224	—	363 147	406 563	2 963 281	3 369 844	82 954	66 238 122
Grundstücke mit Wohnbauten	1 488 460	—	—	384 100	—	44 048	44 048	— 82 954	977 358
Grundstücke ohne Bauten	1 046 548	460	—	—	—	—	—	—	1 047 008
Bauten auf fremden Grundstücken	805 192	17 053	—	—	597	47 615	48 212	—	774 033
Apparate, Maschinen und maschinelle Anlagen	63 176 561	14 235 941	—	954 399	1 818 682	12 261 109	14 079 791	—	62 378 312
Betriebs- und Geschäftsausstattung	22 045 536	12 257 710	—	165 703	2 172 395	5 733 846	7 906 241	—	26 231 302
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	18 044 910	— 9 995 396 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	8 049 514
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	827 541	—	—	—	—	274 000	274 000	—	553 541
Firmenwert	1 320 000	—	—	—	—	410 000	410 000	—	910 000
	<u>163 879 683</u>	<u>31 278 992</u>	<u>—</u>	<u>1 867 349</u>	<u>4 398 237</u>	<u>21 733 899</u>	<u>26 132 136</u>	<u>—</u>	<u>167 159 190</u>
Finanzanlagen									
Beteiligungen	30 777 655	7 724 250	—	1 200	—	—	—	—	38 500 705
Langfristige Ausleihungen (mindestens vier Jahre Laufzeit)	2 776 356	1 235 118	103 149 ²⁾	441 851	258 196	—	258 196 ³⁾	—	3 414 576
	<u>33 554 011</u>	<u>8 959 368</u>	<u>103 149</u>	<u>443 051</u>	<u>258 196</u>	<u>—</u>	<u>258 196</u>	<u>—</u>	<u>41 915 281</u>
Anlagevermögen insgesamt	<u>197 433 694</u>	<u>40 238 360</u>	<u>103 149</u>	<u>2 310 400</u>	<u>4 656 433</u>	<u>21 733 899</u>	<u>26 390 332</u>	<u>—</u>	<u>209 074 471</u>

¹⁾ Saldo aus Zugängen von DM 6 582 479 und Überträgen auf betriebsbereite Sachanlagen von DM 16 577 875.

²⁾ einschließlich Aufzinsungen

³⁾ einschließlich Abzinsungen

Bilanzvermerke

	31. 12. 1973 DM	31. 12. 1972 DM
Lastenausgleichsvermögensabgabe		
Gegenwartswert	2 202 354	2 567 182
davon teilpassiviert	2 158 894	2 504 224
Vierteljahresrate	117 459	117 459
Wechselobligo	9 900 397	24 394 167
davon gegenüber verbundenen Unternehmen		(2 817 753)
Bürgschaften	10 706 241	11 697 408
Haftung aus Sicherheitsleistungen für fremde Verbindlichkeiten	—	20 598

Gewinn- und Verlustrechnung der Messer Griesheim GmbH für 1973

32

	1. 1. – 31. 12. 1973		1. 1. – 31. 12. 1972	
	DM	DM	DM	DM
Umsatzerlöse	562 587 610		531 235 072	
Erlöse aus Nebengeschäften	1 418 929	564 006 539	2 350 087	533 585 159
Bestandserhöhung bei Erzeugnissen	— 4 926 984		8 756 607	
Andere aktivierte Eigenleistungen	3 657 346	— 1 269 638	2 241 258	10 997 865
Gesamtleistung		<u>562 736 901</u>		<u>544 583 024</u>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		<u>195 558 937</u>		<u>192 817 608</u>
Rohertrag		<u>367 177 964</u>		<u>351 765 416</u>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2 045 618		2 160 986	
Erträge aus Beteiligungen	367 909		253 934	
Erträge aus anderen Finanzanlagen	175 687		141 130	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 348 854		1 560 037	
Erträge aus Anlagevermögens-Abgang	530 295		274 201	
Erträge aus der Minderung der Pauschalabschreibung auf Wechsel	21 000		—	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	145 000		29 000	
Sonstige Erträge (ohne Nebengeschäfte)	1 046 654		593 814	
davon: außerordentliche	391 689		(239 849)	
Gesamtertrag		<u>6 681 017</u>		<u>5 013 102</u>
		<u>373 858 981</u>		<u>356 778 518</u>
Löhne und Gehälter	146 373 700		136 961 826	
Soziale Abgaben	17 833 646		15 711 848	
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10 058 300		9 683 582	
Abschreibungen auf Sachanlagen u. immater. Anlagewerte	26 132 136		26 034 684	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	258 196		419 922	
Verluste bei Forderungen und Wechseln	2 502 167		1 964 476	
Verluste aus Anlagevermögens-Abgang	1 223 983		275 698	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27 257 470		18 495 744	
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	12 708 779		16 312 590	
Sonstige Steuern	974 260		1 045 966	
Lastenausgleichsvermögensabgabe	129 129		150 790	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	849 732		44 313	
Zuweisungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	—		637 274	
Sonstige Aufwendungen	124 067 111	<u>370 368 609</u>	117 813 445	<u>345 552 158</u>
Bilanzgewinn		<u>3 490 372</u>		<u>11 226 360</u>
Pensionszahlungen ^{an} (einschließlich Zahlungen an rechtlich selbständige Versorgungskassen)	6 032 633		5 250 601	

33

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht entsprechen nach unserer pflichtmäßigen Prüfung Gesetz und Gesellschaftsvertrag.

Frankfurt am Main, den 14. 3. 1974

Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Kretschmer
Wirtschaftsprüfer

Dr. Uhlig
Wirtschaftsprüfer

Messer Griesheim GmbH

Geschäftsführung
Hauptverwaltung
6000 Frankfurt am Main 1
Postfach 3746
Hanauer Landstraße 330
Telefon (0611) 401 91
Telex 4 17 138 mgfh d
Telegramme megrizentral frankfurtmain

Messer Griesheim GmbH

Industriegase
4000 Düsseldorf 1
Postfach 4709
Homburger Straße 12
Telefon (0211) 4 30 31
Telex 8 584 878 mgd d
Telegramme sauerstoff düsseldorf

Messer Griesheim GmbH

Schweißtechnik
6000 Frankfurt am Main 1
Postfach 3746
Hanauer Landstraße 300
Telefon (0611) 401 91
Telex 4 17 138 mgfh d
Telegramme megrizentral frankfurtmain

Rohrleitungsgase

Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff, Preßluft.

Technische Gase I

Sauerstoff und Stickstoff gasförmig und flüssig, Preßluft.

Technische Gase II

Schweißargon und Argongemische gasförmig und flüssig für die Schweißtechnik:
Argomix® D, Argomix® S, Corgon, Krysal®, Schweißargon S, Schweißargon W, Schweißkohlenensäure

Brenngase:
Wasserstoff, Acetylen, MAPP, Propan nach DIN 51622, Erdgas, Karbid.

Sondergase

Hochreine Gase:
Argon 4.7/5.0/5.7/6.0, Argon für Spektrometrie/Argon-Wasserstoff für Spektrometrie, Lampenargon, Helium 4.6/4.8/5.6/6.0, Helium flüssig, Ballongas/Neon-Helium-Gemisch, Neon 2.0/4.0/5.0, Xenon 2.0/4.0/5.0, Krypton 3.0/4.0/5.0, Edelgase und Edelgasgemische in Druckdosen und Stahlflaschen für die Lichttechnik, Stabile Isotope, Markierte Gase und Gemische, Wasserstoff 3.0/4.3/5.0/6.0, Wasserstoff flüssig, Stickstoff 4.0/4.5/5.5, auch flüssig, Sauerstoff für medizinische Zwecke gasförmig und flüssig, Sauerstoff 4.5/4.8, Kohlenmonoxid 2.0/3.7/4.7, Kohlendioxid 4.5/4.8, hochreine anorganische Gase (z. B. Stickstoffmonoxid, Schwefelhexafluorid, Silan, Phosphin, Formiergas usw.).

Gasgemische in Stahlflaschen: für Meßtechnik, Lichttechnik, Halbleiterindustrie (Dotiergase), Umweltschutz, Lasertechnik, Medizin, Schweißtechnik mit zwei und mehr Komponenten, hoher Reinheit im Prozent- und Spurenbereich, mit hoher Misch- und Analysengenauigkeit, mit Analysenzertifikat.

Gasgemische in Druckdosen

Kohlenwasserstoffe in verschiedenen Reinheitsstufen aus den Gruppen: C 1 Methan gasförmig, C 2 Aethan, Aethen, C 3 Propen, C 4 Butan, n' und i', Buten 1, Buten 2, cis und trans, iso-Butadien 1.2 und 1.3.

Laborgase in Kleinststahlflaschen und Druckdosen.

Tieftemperaturausrüstungen

Versorgungseinrichtungen für tiefkalte verflüssigte Druckgase: Standtanks, Kaltvergaser, Straßentankfahrzeuge, pulvervakuum- oder superisoliert, Umfüllpumpen, Umfüllschläuche, Kolbenpumpen, Verdampfer

Abfüllstationen:
Stahlflaschen, Paletten für Stahlflaschen, Stahlflaschenbündel, Füllstände, auch für Paletten

Prüf- und Analysengeräte

Oxisorb®-Gasreinigungs- und Trockengeräte

Sonderausrüstungen:
Armaturen für Spezialgase, Gasmischgeräte, Transportbehälter für flüssigen Wasserstoff und flüssiges Helium

Geräte und Verfahren für die Anwendung von Industriegasen:
Behälter für Tiefkälte-Biologie, Tiefkälte-Physik und Gefriertechnik, Flüssig-Stickstoff-Schnellgefrieranlagen Cryogen®-Rapid, Flüssig-Stickstoff-Kühlanlagen Cryogen®-Trans, Flüssig-Stickstoff-Entgratungsmaschinen, Flüssig-Stickstoff-Wärmetauscher, Extrusionsblasen von Kunststoff-hohlkörpern mit Flüssig-Stickstoff Cryogen®-Extrublas, Cryogen®-Kaltmahlverfahren, Schneiden von Beton, Oxipyr-Brennerprogramm, Begasungseinrichtungen für flüssige Lebensmittel.

Dienstleistungen

Know-how und Engineering für die Gaseanwendung in Technik und Wissenschaft

Vermietung von Mobil-Kaltvergasern und Hochdruckpumpenaggregat bis 600 bar.

Autogen-Geräte und -Anlagen

Brenner zum Schweißen, Schneiden, Fugenhobeln, Flämmen, Flammstrahlen, Wärmen, Löten, Auftragen. Pulver-Brenner und -Lanzen zum Schneiden, Lochstechen, Putzen. Unterwasser-Schneidgeräte

Druckminderer, Gaswärmegeräte, Flaschenventile, Armaturen, Trockensicherungen, Wasservorlagen, Flaschenbatterien für Industriegase, Propanarmaturen und -verdampfer

Planung und Lieferung von Rohrleitungsnetzen und Gasversorgungseinrichtungen für alle Industriegase mit Druckregel- und Meßanlagen für jeden Bedarf

Acetylenanlagen für Autogentechnik und chemische Industrie. Dissousgasanlagen zum Erzeugen, Verdichten und Abfüllen von Acetylen

Geräte zum Schweißen von Kunststoffen. Heizring-Schweißanlagen für Kunststoffrohre aller Normdurchmesser.

Maschinenbau

Führungsmaschinen für Trennverfahren mit Autogenbrenner, Plasmabrenner, Laser; für andere Bearbeitungsverfahren mit Sonderwerkzeugen:

Tragbare Schneidmaschinen, Gelenkarm-Schneidmaschinen

Ortsfeste Kurven-Schneidmaschinen, mit und ohne Koordinatenantrieb, Steuerung mechanisch, fotoelektrisch nach Vorlagen verschiedener Maßstäbe oder numerisch

Schneidmaschinen für Besäum- und Streifenschnitte

Rohr-Schneidmaschinen

Planung und Lieferung vollständiger Schneidanlagen jeder Größe für Kurven-, Besäum- und Streifenschnitte

Spezial-Zusatzeinrichtungen, z. B. automatisch drehende Dreibrenner-Aggregate, automatische Markiereinrichtungen

Laser zum Trennen, Verbinden und Abtragen von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen.

Sondervorrichtungen und Automaten für Schweißtechnik:

Bandschweißanlagen, Sondervorrichtungen für das maschinelle Schweißen, Vielpunkt-Schweißanlagen

Planung und Lieferung von Sonder-schweißautomaten, auch für mehrere Schweißverfahren. Planung und Lieferung vollständiger Transferstraßen.

Autogenmaschinen für Hüttentechnik:

Block- und Brammen-Brennschneidmaschinen, Strang-Brennschneidautomaten, Flämm-Maschinen

Planung und Lieferung vollständiger Anlagen zum Trennen und Flämmen von Rohblöcken, Strangguß und Halbzeug von Erstarrungs- bis Raumtemperatur.

Lichtbogen-Schweißtechnik

Geräte und Anlagen für das WIG-Schweißen, MIG/MAG- und Impuls-Lichtbogenschweißen sowie für das Fülldrahtschweißen

Plasma-Anlagen zum Schmelzschneiden und Verbindungsschweißen

UP-Schweißautomaten, fahrbar und stationär, UP-Drahtelektroden für Verbindungs- und Auftragschweißen, UP-Schweißpulver (erschmolzen und agglomeriert)

Vorrichtungen für maschinelles Schweißen

Schweißtransformatoren, Schweißgleichrichter, Schweißumformer, Schweißstromgeneratoren mit Diesel- oder Vergasermotor-Antrieb.

Peco Elektroschweißtechnik

Widerstands-Schweißmaschinen für Punkt-, Naht- und Buckelschweißen, Folienstumpfnah-Schweißmaschinen, bewegliche Punktschweißeinrichtungen (Schweißzangen, Stoßpunkter), Feinpunkt- und Feinbuckelschweißmaschinen, Tisch-Nahtschweißmaschinen, Tisch-Stumpfschweißmaschinen, Mikro-Schweißgeräte, Fein-Schweißzangen und -Stoßpunkter

Thyristor-Schweißaktoren für Widerstands-Schweißmaschinen jeder Art, Kondensator-Impuls-Schweißsteuerungen für Feinschweißmaschinen

Meß- und Überwachungsgeräte für die Widerstands-Schweißtechnik

Elektroden für Widerstands-Schweißmaschinen.

Schweiß-Zusatzwerkstoffe

Stabelektroden zum Lichtbogen-Handschiessen, Schweißstäbe zum WIG-Schweißen, Schweißstäbe zum Autogen-Schweißen, Drahtelektroden zum MIG/MAG-Schweißen, Fülldrahtelektroden, Drahtelektroden zum ES-Schweißen, Metallpulver zum Gas-Pulverauftragsschweißen, Lötstäbe zum Hartlöten, Flußmittel zum Schweißen und Hartlöten:

Gricon® für allgemeine Baustähle, Schiffbaustähle, Kesselbleche, Rohrstähle, Feinkornbaustähle, Griduct® für Feinkornbaustähle, warmfeste Stähle, druckwasserstoffbeständige Stähle, wetterfeste Stähle, kaltzähe Stähle, Grinox® für rostbeständige Stähle, korrosionsbeständige Stähle, hitzebeständige Stähle, kaltzähe Stähle, amagnetische Stähle, Grini® für Nickel und Nickellegierungen, Gricu® für Kupfer und Kupferlegierungen, Grilumin® für Aluminium und Aluminiumlegierungen, Gricast® für Gußeisen, Gridur® für Hartauftragungen, Grilot für Hartlöten.

Messer Griesheim GmbH
Autogen-Geräte und -Anlagen
6000 Frankfurt am Main 2
Postfach 11 90 87, Krißtaler Straße 1
Telefon (06 11) 390 91
Telex 4 11 821 mgfk d

Messer Griesheim GmbH
Maschinenbau
6000 Frankfurt am Main 1, Postfach 37 46
Hanauer Landstraße 300
Telefon (06 11) 4 01 91
Telex 4 17 138 mgfh d

Messer Griesheim GmbH
Lichtbogen-Schweißtechnik
8044 Lohhof, Postfach 76
Carl-von-Linde-Straße
Telefon (089) 31 00 51
Telex 5215 443 mglm d

Messer Griesheim GmbH
Peco Elektroschweißtechnik
8000 München 60, Postfach 480
Landsberger Straße 432
Telefon (089) 83 10 74
Telex 523 999 peco d

Messer Griesheim GmbH
Schweiß-Zusatzwerkstoffe
6230 Frankfurt am Main 83
Postfach 830048, Lärchenstraße 137
Telefon (06 11) 390 91
Telex 4 13571 mgfd d

| Lie

Auto

Brenn
Fugen
Wärm
Pulver
Schne
Unterv

Druck
Flasch
sicher
batteri
Propar

Planun
netzen
tungen
Druck
Bedarf

Acetyl
chemis
Dissou
Verdick

Geräte
Heizrin
stoffrol

Messer
Autogel
6000 Fri
Postfac
Telefon
Telex 4

Druckschrift 000 1012

Gedruckt mit Kalle Offsetplatten
von C. Adelman, Frankfurt am Main

Fotos:

Burgner (1), Manfred Schmid (1),
Werkfoto Hede Nielsen (1),
Werkfotos Messer Griesheim (19)
Umschlag Bernd Kirtz (Autogenflamme)

7034/VII Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland